

**RS OGH 1954/9/10 3Ob273/54,
7Ob590/77; 6Ob530/78; 4Ob569/78;
4Ob135/07t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.09.1954

Norm

ABGB §1267

Rechtssatz

Grundsätzliches zur Rechtsnatur eines aleatorischen synallagmatischen Vertrages.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 273/54
Entscheidungstext OGH 10.09.1954 3 Ob 273/54
Veröff: SZ 27/222
- 7 Ob 590/77
Entscheidungstext OGH 30.06.1977 7 Ob 590/77
Auch; Beisatz: Versicherungsmathematische Schätzung der gegenseitigen Leistungen. (T1) Veröff: SZ 50/101
- 6 Ob 530/78
Entscheidungstext OGH 02.03.1978 6 Ob 530/78
Beis wie T1
- 4 Ob 569/78
Entscheidungstext OGH 24.10.1978 4 Ob 569/78
Beis wie T1
- 4 Ob 135/07t
Entscheidungstext OGH 07.08.2007 4 Ob 135/07t
Auch; Beisatz: Das Wesen eines aleatorischen synallagmatischen Vertrags besteht darin, dass von vornherein nicht gesagt werden kann, ob sich der Vertrag im Endergebnis - betrachtet man ihn für sich alleine - für den einen oder für den anderen Teil vorteilhaft auswirken wird. (T2); Veröff: SZ 2007/121

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0022342

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.04.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at